Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 166. Leipzig, Donnerstag den 20. Juli 1916. 83. Jahrgang.

Ⓩ

Soeben ist erschienen:

Während des Krieges
in
Deutsch-Ostafrika und Südafrika

Von

Prof. Dr. G. Gürich

Direktor des Mineralogisch-Geologischen Instituts zu Hamburg

Mit 2 Karten und 9 Abbildungen

Preis in Umschlag Mk. 5.— ord., Mk. 3.50 netto und 11/10 Expl. gegen bar.

Einer der Wenigen, denen es gelungen ist, nach Kriegsausbruch aus unserer **deutschen Kolonie Ostafrika** zurückzukehren, gibt hier ein Buch heraus, in dem er seine Erlebnisse erzählt. **Georg Gürich, Professor der Geologie in Hamburg,** hatte sich im Sommer 1914 zu wissenschaftlichen Forschungen nach Deutsch-Ostafrika begeben. Als er durch den Krieg überrascht wurde, fasste er, da er weit über das wehrpflichtige Alter hinaus war, den kühnen Plan, die benachbarte portugiesische Kolonie auf dem Landwege zu erreichen und von dort aus in die Heimat zu gelangen. Wie er die ersten aufregenden Wochen in verschiedenen Städten Deutsch-Ostafrikas durchlebte, wie er unter unendlichen Schwierigkeiten nach Lourenço Marques gelangte, dann in Kapstadt durch die Engländer vom Schiff heruntergeholt und viele Monate in Pietermaritzburg interniert wurde, bis er schliesslich durch die Bemühungen der deutschen Regierung freikam, das alles wird in dem Buch geschildert. **Wir erhalten hier zum ersten Mal durch einen gebildeten, welterfahrenen Mann ausführliche sachliche Nachrichten über die Vorgänge in Deutsch-Ostafrika, über verschiedene dort zurückgehaltene Persönlichkeiten und über das Leben in dem südafrikanischen Konzentrationslager.**

Das Buch wird in Kolonialkreisen und bei allen denen, die Angehörige in den Kolonien haben, lebhaftes Interesse erwecken.

Berlin, Juli 1916

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)